

Presse- Information

Pressestelle - Wallraf
Stefan Swertz
0178-7047658
wallraf-presse@museenkoeln.de
Download: www.museumsbus.info

Vorzeigeprojekt feiert Jubiläum und Auszeichnung **Museumsbus übertrifft alle Erwartungen**

Ein Jahr nach der Jungfernfahrt von „Wallraf der Museumsbus“ im Januar 2008 ziehen die Verantwortlichen des pädagogischen Vorzeigeprojektes eine äußerst positive Zwischenbilanz. Das rollende Klassenzimmer ist bei seiner Zielgruppe (Schulklassen 5 bis 8) so beliebt, dass es seit seinem Start bis weit ins neue Jahr hinein täglich ausgebucht ist. Bereits 125 Schulklassen mit insgesamt 3.454 Kindern hat der Museumsbus zu einem kostenlosen Ausflug ins Wallraf gebracht, um ihnen den Zugang zur klassischen Kunst zu ermöglichen. Der von Deutsche Bank Stiftung, Kölnische Rundschau, Regionalverkehr Köln GmbH und Wallraf-Richartz-Museum gemeinsam auf die Straße gebrachte Museumsbus wird noch mindestens zwei Jahre weiter rollen.

Eine Umfrage bei den „Fahrgästen“ belegt, dass der Bus mit seinem pädagogischen Programm die Erwartungen von Schülern und Lehrern deutlich übertrifft. Fast ausnahmslos zeigten sich die Befragten von den Inhalten und Resultaten des Projektes begeistert. Häufig kommen die Jugendlichen mit ihren Eltern zu einem zweiten Besuch ins Wallraf. Der Bus erreicht vor allem Schüler aus eher bildungsfernen Schichten. So kommen fast zwei Drittel aller teilnehmenden Klassen von Real-, Haupt- oder Förderschulen. „Darüber freuen wir uns besonders“, sagte Museumsdirektor Andreas Blühm bei der Bilanz-Präsentation, „denn wir wollen mit dem Bus unbedingt jene Jugendlichen in unser Haus bringen, die von alleine nicht den Weg zu uns finden.“

Dass der Bus nicht nur die Erwartungen der Zielgruppe, sondern auch die aller Projektpartner übertrifft, bestätigt Michael Münch von der Deutsche Bank Stiftung: „Uns ist es wichtig, dass der Zugang zu Kultureinrichtungen unkompliziert ist und professionell begleitet wird. Deshalb unterstützen wir dieses Modellprojekt gerne und freuen uns sehr über seinen großen Erfolg.“

Angesichts der positiven Ergebnisse denken die Projektpartner bereits jetzt über eine Verlängerung der Laufzeit über 2010 hinaus nach. So bilanzierte Eugen Puderbach, Geschäftsführer Regionalverkehr Köln, das erste Jahr des Busses wie folgt: „Die beispielhafte und bildungspolitisch sinnvolle Zusammenarbeit mit dem Wallraf, der Rundschau und der Deutsche Bank Stiftung setzen wir im Interesse der Kinder und Jugendlichen aus den Städten und Gemeinden unserer Heimatregion gerne fort.“

Auszeichnung für Museumsbus

In Anwesenheit von Bürgermeister Josef Müller wurde „Wallraf der Museumsbus“ zum einjährigen Jubiläum von der bundesweiten Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ als „Ausgewählter Ort“ ausgezeichnet. Thomas Illema würdigte in seiner Laudatio das rollende Museumsprojekt für seinen innovativen Charakter: „Wallraf der Museumsbus führt vor, wie Kindern der Zugang zur Kunst erleichtert werden kann. Bereits die kostenlose Busfahrt zum Museum wird für die Schüler zum Erlebnis, bei dem Kreativität und Spaß die Hauptrolle spielen. So bildet das Engagement nicht nur ein Fundament für das kulturelle Interesse unseres Nachwuchses, sondern auch für unsere gesellschaftliche Zukunft.“ Aus mehr als 2.000 eingereichten Bewerbungen wurde „Wallraf der Museumsbus“ von einer unabhängigen Jury als Botschafter für das Land der Ideen ausgewählt.

Hintergrundinformationen zum Projekt

„Wallraf der Museumsbus“ ist Bestandteil eines so genannten Outreachprogramms. „Die Idee dahinter lautet: Nicht warten, bis junge Menschen von selbst ins Museum kommen, sondern sie in ihrem Umfeld abholen“, erläutert Museumsdirektor Andreas Blümm. Dazu bedarf es eines geeigneten Transportmittels und motivierter Pädagoginnen, denn bereits im Bus werden die Jugendlichen auf den Besuch des Museums vorbereitet. Im Wallraf warten auf die Teilnehmer spezielle Führungen und vor allem die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden: In einem eigenen Atelier haben die Jugendlichen dann die Möglichkeit unter Anleitung zu malen, zu basteln oder sogar Theater zu spielen. Dank der Sponsoren kann das gesamte Angebot kostenfrei genutzt werden. Alle wichtigen Informationen finden sich auf www.museumsbus.info.